

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 20.05.2021

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.05.2021
Beginn: 18:47 Uhr
Ende: 20:22 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

ohne Ziffer 1

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

ohne Ziffer 8.1

Stadträtin Hiltrud Stocker

ohne Ziffer 8.4

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Bürgermeisterin Astrid Glos

ohne Ziffer 8.1

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

ohne Ziffer 8.3

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadträtin Bianca Tröge

AfD-Stadtratsgruppe

Stadtrat Lars Goldbach

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

ohne Ziffer 6 und 7

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrezinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

Berichterstatter

Stabsstelle Claudia Biebl

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager

Amtfrau Andrea Nöth

Dr. Sybille Dönges-Orth

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Jens Pauluhn

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 11.03.2021 und 25.03.2021

beschlossen dafür 29 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 11.03.2021 und 25.03.2021 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Fahrplan Attraktive Innenstadt;
Auftragsvergabe: Beteiligung der Öffentlichkeit in digitaler Form
Vorlage: 2021/127**

abgesetzt dafür 19 dagegen 11

3. Aktuelle Informationen der Stabsstelle

Stabsstelle Biebl informiert anhand der angefügten Präsentationen zu Social Media, World-Press-Photo-Ausstellung und der BIT 2021.

Social Media:

Stadträtin Glos erkundigt sich danach, wer die Angaben im Internet aktualisiert und die Seiten pflegt. Wenn die Zahl der Veranstaltungen wieder steigt, bedeute dies einen erheblichen Mehraufwand. Sei dies dann noch machbar?

Frau Biebl beruhigt sie dahingehend, dass sie, Frau Ollmann, das Sachgebiet 195, der Stadtmarketingverein und eventuell die zu wiederzubelebende Kulturkoordinationsgruppe sich dies teilen würden. Auch der Terminator werde dann wieder gepflegt. Das Thema werde dann in der Kulturausschusssitzung umfassend besprochen werden.

World-Press-Photo Ausstellung:

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich bei Stadträtin Glos, Stadtrat Freitag und Stadtrat Vierrether für deren Unterstützung beim Auffüllen der Booklets. Sie geben das Lob an Sachgebietsleiter Müller, den Stadtmarketingverein und die Tourist-Information weiter.

BIT:

Stadtrat Volk erfragt, warum man zukünftig nicht beides machen könne: eine digitale BIT und eine herkömmliche. Stabsstelle Biebl wendet ein, dass dies zeitintensiv und teuer sei. Man müsse sich mit dieser Frage auseinandersetzen und irgendwann entscheiden, welche Vorgehensweise gewünscht werde.

Ohne Abstimmung

4. **1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 86 "Von-Deuster-Park"; hier: erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2021/138**

Sachgebietsleitung Kirchner führt aus, dass man aufgrund einer Änderung erneut einen Beschluss fassen müsse. Man sei bestrebt, die Satzung noch vor der Sommerpause beschließen zu lassen, um so die Grundlage für den Neubau auf dem „Deuster-Areal“ zu schaffen.

Stadtrat Hartmann weist darauf hin, dass der Bau- und Umweltausschuss festgelegt habe, dass jeweils 3 Eidechsenhabitats und 5 Fledermauskästen aufgestellt werden würden. Diese vermisse er in den erhaltenen Unterlagen. Sachgebietsleitung Kirchner verspricht, dies zu prüfen. Sollte dies untergegangen sein, so werde sie dies noch einfügen. Auch sagt sie zu, dass sie die Information, dass die zu Schutz der Kleintiere angebrachten Bauzäune Löcher hätten, an die zuständige Stelle weiter zu geben.

Auf die Frage von Stadträtin Dr. Endres-Paul antwortet Frau Kirchner, dass die Suche nach Kampfmitteln noch nicht abgeschlossen sei, die Kosten für Beseitigung jedoch vom Bauträger zu tragen sein. Altlasten seien nicht gefunden worden.

Stadtrat Christof erinnert an die historischen Gewölbekeller und rät der Verwaltung, den Zugang zu diesem auch für die Zukunft sicher zu stellen. Oberbürgermeister Güntner wird dies an die Tiefbauverwaltung weitergeben. Eventuell bestünde die Möglichkeit, die Keller als Lager zu nutzen.

beschlossen **dafür 30 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/138 wird Kenntnis genommen.
2. Der beigelegte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 86 „Von-Deuster-Park“ mit der Würdigung der Stellungnahmen (Anlage 1), zeichnerischem Teil inklusive textlichen Festsetzungen (Anlage 2), Begründung (Anlage 3), jeweils in der Fassung vom 05.05.2021, Umweltbericht (Anlage 4), in der Fassung vom 17.12.2020 sowie den dazugehörigen Anlagen (spezielle artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) (Anlage 5) und Schallimmissionsprognose (Anlage 6), wird gebilligt.
3. Der gebilligte Planentwurf wird im Rahmen der öffentlichen Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut ausgelegt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB benachrichtigt.

**5. Obere Anlagen, Fl.Nrn. 1934 und 2031, Gemarkung Kitzingen; hier: Wiederherstellung der Verkehrssicherung
Vorlage: 2021/137**

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass die Begehung der Flurnummern 1934 und 2031 deutlich gemacht hätte, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Die Verkehrssicherheit müsse zeitnah wiederhergestellt werden.

Stadtrat Hartmann konkretisiert, dass die Stadtgärtnerei in diesem Fall dazu geraten habe, eine externe Firma zu beauftragen, da die Arbeit ein hohes Gefährdungspotential berge.

Stadträtin Dr. Endres-Paul habe der Kostenaufstellung entnommen, dass geplant sei, die Baumpflegearbeiten auch in den nächsten Jahren durch Externe durchführen zu lassen. Dies erscheine ihr nicht schlüssig, da es sich nach Abschluss der heurigen Maßnahmen nur um jährliche Routinearbeiten handeln würde.

Oberbürgermeister Güntner und Frau Dr. Dönges-Orth weisen darauf hin, dass Herr Kehler alleine für den städtischen Forst zuständig sei und daher den Unterhalt dieses Waldstückes nicht zusätzlich bewältigen könne. Der im Beschlussvorschlag genannte Betrag sei an das erstellte Gutachten angelehnt und werde höchstwahrscheinlich nicht sofort zu Gänze, sondern über einen längeren Zeitraum anfallen.

Oberbürgermeister Güntner stimmt dem Gremium zu, dass man eigentlich den Wald für die Öffentlichkeit sperren müsste. Dies gestalte sich jedoch schwierig, da das Gelände von allen Seiten zugänglich sei. Im Schadensfall wäre die Stadt Kitzingen haftbar, ob abgesperrt oder nicht. Auch Beschilderung würde daran nichts ändern. Daher sei zügiges Handeln zwingend.

Der Vorschlag von Stadtrat Goldbach, das Wegenetz im Zuge der Arbeiten ausdünnen, sei auch schon im Umweltbeirat gemacht worden. Stadtarchivarin Badel habe bereits nach alten Plänen recherchiert. Dies werde jedoch zurückgestellt, bis die Verkehrssicherheit gewährleistet und eventuell sogar geklärt sei, ob man einen städtischen Park schaffen werde oder nicht.

beschlossen **dafür 30 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/137 wird Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung des Umweltbeirats vom 25.03.2021 (Anlage 2) wird in den Punkten 1. und 2. dem Grunde nach zugestimmt. Die Punkte 3. bis 5. werden bis zur Wiederherstellung der Verkehrssicherung zurückgestellt.
3. Eine Fachfirma wird beauftragt, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherung zu fällenden Bäume der Flurstücke 1934 und 2031 unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange zu markieren, zu fällen und zu entsorgen.
4. Eine Fachfirma wird beauftragt, ein Baumkataster für die Flurstücke 1934 und 2031 zu erstellen.
5. Eine Fachfirma wird beauftragt, die Baumpflegemaßnahmen laut Baumkataster für die Flurstücke 1934 und 2031 durchzuführen.
6. Die bei Haushaltsstelle 0.8891.5110 vorhandenen Mittel in Höhe von 11.000 € werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßig um 115.000 € auf 126.000 € erweitert. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve bei Haushaltsstelle 0.9141.8500.

**6. Antrag der Kath. Geistlichen Pfründepflegestiftung verwaltet durch die Kath. Kirchenverwaltung St. Johannes für einen Zuschuss für die Außenrenovierung der Kreuzkapelle in Etwashausen;
Antrag auf Erhöhung des bewilligten Zuschusses wegen Mehrkosten
Vorlage: 2021/131**

Der Einwand von Stadtrat Heisel, dass die Bezeichnung „Heilige Kreuzkapelle“ unzutreffend sei, wird zur Kenntnis genommen. Dies werde fortan berücksichtigt werden.

beschlossen dafür 24 dagegen 5

1. Vom Sachvortrag 2021/131 wird Kenntnis genommen.
2. Für die Außenrenovierung der „Heiligen Kreuzkapelle“ in Etwashausen wird der Kath. Geistlichen Pfründepflegestiftung, verwaltet durch die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes in Kitzingen, aufgrund von Mehrkosten ein weiterer Zuschuss in Höhe von max. 5.300,00 € gewährt.
Der Gesamtzuschuss wird von 112.200,00 € auf max. 117.500,00 € erhöht (Gesamtkosten lt. Kostenschätzung 1.175.000,00 €).
3. Die bei Haushaltsstelle 1.3700.9883 vorhandenen Mittel in Höhe von 112.200 € werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßig um 5.300 € auf 117.500 € erweitert.
Die Deckung erfolgt durch Ausgabeneinsparungen bei 1.6151.9882 (Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Investitionszuschüsse an übrige Bereiche Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten).

7. Genehmigung von Beiratsordnungen (BO); Beiratsordnung des Umweltbeirates, des Beirates für Jugend, Familie und Bildung sowie des Ehrenamtsbeirates
Vorlage: 2021/139

beschlossen **dafür 29 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/139 wird Kenntnis genommen.
2. Mit den vorgelegten Beiratsordnungen des
 - a) Umweltbeirates
 - b) Beirates für Jugend, Familie und Bildung
 - c) Ehrenamtsbeiratesbesteht Einverständnis.

8. Anträge von Fraktionen und Gruppen

8.1. Antrag der "Bündnis 90/Die Grünen" vom 15.02.2021; hier: Prüfung einer Online Beteiligungsplattform für die Bürger*innen der Stadt Kitzingen - Bürgerbeteiligungsportal
Vorlage: 2021/133

Stadträtin Schmidt wirbt für ihr Anliegen und verweist anhand des Beispiels „Barrierefreiheit“ an die gelungene Umsetzung in Lohr, Würzburg oder Bamberg. Diese vermisste sie hier in der Innenstadt.

abgelehnt **dafür 14 dagegen 14**

1. Vom Sachvortrag 2021/133 wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Erweiterung der demokratischen Beteiligung der Bürger*innen im Vorfeld von wichtigen und zukunftsweisenden Projekten der Stadt und ihrer Entwicklung zu prüfen.

8.2. Antrag Bd. 90/Die Grünen: Einrichtung eines e-carsharing Modells für Kitzingen. Beteiligung der Stadt Kitzingen am e-carsharing-modell von Iphofen und Dettelbach
Vorlage: 2021/130

Oberbürgermeister Güntner informiert vorab, dass die dritte Alternative im Vorfeld der Sitzung aus vergaberechtlichen Gründen aus dem Beschlussvorschlag gestrichen werden musste, da es nicht zulässig sei, wenn bereits ein fester Anbieter genannt werde.

Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald nimmt Bezug auf den eingereichten Antrag und führt aus, dass e-carsharing die Möglichkeit biete, auf einen Zweitwagen zu verzichten oder die Mobilität von Touristen unterstütze. Sie favorisiere es, klein anzufangen und abzuwarten, wie sich die Nachfrage entwickle.

Auf die Nachfrage von Oberbürgermeister Güntner, ob das Ziel des Anliegens sei, dass man ganz auf ein Kfz verzichten könne, stimmt sie zu, hält dies aber, allein auf-

grund der Großflächigkeit des Landkreises, für wenig realistisch.

Stadtrat Vierrether erinnert daran, dass er bereits des Öfteren zu einem Ride&Bike geraten habe.

Das Gremium diskutiert in der Folge über den Aspekt der Kinderarbeit bei der Kobaltgewinnung für die Herstellung der Batterien für diese Autos. Auch die geschätzten Kosten von 30 €/Stunde für die Anmietung eines E-Cars werden als zu hoch eingeschätzt.

Die Antragstellerin stimmt der Aussage zu, dass ein Wasserstoff-Antriebe die ökologischste Lösung, aktuell aber noch sehr teuer seien.

beschlossen **dafür 16 dagegen 14**

Somit findet die Variante 1 des Beschlussvorschlages Zustimmung. Oberbürgermeister Güntner gibt abschließend zu Protokoll, dass er, wenn möglich, für Alternative 3 gestimmt hätte.

- 1.) Vom Sachvortrag 2021/130 wird Kenntnis genommen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt eine Beteiligung am e-carsharing-modell von Iphofen und Dettelbach zu prüfen.

8.3. Antrag der Bayernpartei Kitzingen vom 14.02.2021; Biberlehrpfad Vorlage: 2021/129

Stadtrat Hartmann habe den Beschlussvorschlag kurzfristig modifiziert. Er erläutert kurz die Planung des Rundwegs und fügt an, dass das Projekt zeitgemäß mit QR-Codes und Videofilmen gestaltet werden solle. Er gehe davon aus, dass die Tiere durch Besucher nicht gestört werden würden, da dieser Lehrpfad kein typisch touristisches Ziel sondern eher für Naturliebhaber interessant sei.

Oberbürgermeister Güntner stimmt Stadtrat Sanzenbacher zu, dass eventuell andere Tiere in der Brut gestört werden könnten, daher die Modifikation des Beschlussvorschlages.

beschlossen **dafür 29 dagegen 0**

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, am Biberstandort entlang des Fahrradweges in Richtung Großlangheim einen Biberlehrpfad mit 6 Hinweisschildern und am Biberbiotop Goldberg zwei Stege mit Hinweisschildern zu errichten, nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Fördermitteln (z.B. LEADER).
2. Es besteht Einverständnis damit, für Führungen von Schulklassen und Kindergärten, z.B. durch den städtischen Biberberater, einen sog. Biber-Rucksack zu beschaffen.
3. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

**8.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Aufnahme von 30-Prozent-Quote für staatlich geförderten Wohnungsbau in Bebauungsplänen mit Geschosswohnungsbau und mit mindestens 25 Wohnungseinheiten
Vorlage: 2021/128**

Eingangs legt Stadträtin Büttner dar, dass sie mit dem Vorschlag der Verwaltung, den Antrag zuerst dem Stadtentwicklungsbeirat vorzulegen, einverstanden sei, wenn dies zeitnah geschähe.

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass diese Richtlinie bereits im Beirat Thema gewesen sei und man deshalb diesen Weg gewählt habe.

Stadtrat Rank betont, dass die Zielrichtung des Antrags gut und richtig sei. Allerdings müsse man anders vorgehen. Man müsse davon ausgehen, dass mögliche Investoren sich von dieser Quote abschrecken ließen oder diese bewusst umgehen würden. Daher sei es angeraten, eine praktikablere Lösung zu finden.

zurückgestellt

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

1. Der Stadtrat beauftragt das städtische Bauamt in künftigen Bebauungsplänen für Geschosswohnungsbau mit mindestens 25 Wohneinheiten eine 30-Prozent-Quote für staatlich geförderte Sozialwohnungen festzusetzen.

9. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 20.05.2021.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

9.1. Lfd.Nr. 2, Antragsliste, hier: Smart-City

Stabstelle Biebl versichert Stadträtin Tröge, dass sie am Antrag „Smart-City“ aktiv arbeite.

9.2. Lfd.Nr. 7, Breitbandausbau, hier: Nachfragen Stadtrat Christof

Stadtrat Christof erkundigt sich nach den folgenden der Stockung beim Breitbandausbau für die Gewerbetreibenden.

Bauamtsleiter Graumann werde die Fragen

- Höhe der Verluste
- Dauer der Verzögerung
- Mögliche Preissenkung durch Nachverhandlungen?

mit Herrn Teichmann klären und dann informieren.

10. Sonstiges

10.1. Web-Cam - Anregung Stadtrat Vierrether

Stadtrat Vierrether erkundigt sich nach der Möglichkeit, die städtische Web-Cam während der Umbaumaßnahmen an anderer Stelle zu positionieren.

Oberbürgermeister Günter nimmt die Anregung auf und wird sie weitergeben.
10.2. Dank an die Verwaltung - Stadträtin Schmidt und Stadtrat Müller

Stadträtin Schmidt bedankt sich für die Implementierung der Öffentlichen Bekanntmachungen in die städtische Homepage.

Stadtrat Müller bedankt sich bei Sachgebietsleitung Wirth für die Öffnung des Kunst-rasenplatzes.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:22 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte